

risControl !ONLine!

Ausgabe Nr. 37/2013
vom
24. September 2013

Inhalt

„Bleiben wir im Dialog“	1
5 Jahre Montenegro	2
Schuldenlage	3
Trendtag	4
10 Millionen	5
Nummer Eins	5
Zuwachs	6
Wert & Wachstum	6

Ticker

Neue Vorstandsmitglieder	1
Freiwilligen Tag	3
Lebensversicherung	4

Dialog Lebensversicherung

„Bleiben wir im Dialog“



Das sind die Worte von Helmut Karner, der sein Hauptaugenmerk auf Kommunikation und Dialog setzt. Wahrscheinlich hat er deshalb vor 10 Jahren bei der Dialog Lebensversicherung seine Tätigkeit aufgenommen. Die 10 Jahre Dialog in Österreich wurde hoch oben über den Dächern von Wien gefeiert. Eigentlich hat man schon 1994 mit den Bestrebungen den österreichischen Markt zu erobern begonnen. Die Zeitrechnung der Erfolge der Dialog in Österreich beginnt aber erst mit dem Eintritt von Helmut Karner. Rüdiger R. Burchardi Vertriebsvorstand betonte in seiner Anspra-

che die besonderen Qualitäten von Helmut Karner: Zielstrebig und dialogfähig. Und nach Burchardi feierte man eigentlich 20 Jahre, weil Zeiten in der Versicherungswirtschaft doppelt zählen. Aber nicht nur Helmut Karner hat zu den Erfolgen in der Vertriebsdirektion in Österreich beigetragen sondern auch das nun bereits stattliche Team rund um den Österreich Pionier.

Warum Vertriebsvorstand Rüdiger R. Burchardi eine Urkunde von Kommerzialrat Wolfgang K. Göttl erhielt und wer noch so einiges zu sagen hatte, lesen sie im nächsten risControl Print.

Donau Versicherung Neue Vorstandsmitglieder



Mag. Harald Riener

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2014 hat der Aufsichtsrat der Donau Versicherung AG, Mag. Harald Riener und per 1. April 2014 Mag. Gerhard Lahner in den Vorstand berufen.

Mag. Harald RIENER, 44, begann seine Karriere innerhalb des Konzerns im Jahr 1998 im Marketing der Donau Versicherung, wechselte dann in die Marketingabteilung der Wiener Städtischen, leitete später dort das Groupmarketing. Von der Konzernleitung nach Kroatien entsandt, hatte er dort mehrere Funktionen inne und begleitete

Fortsetzung auf Seite 2 >>

Mut?

«Auch mal auf
Bodenhaftung
zu verzichten.»



Helvetia Ganz Privat Unfallversicherung – maßgeschneidert auf Ihre Kunden: Flexibel. Sicher. Umfassend. Mit einer Progression von 500%, einer Unfallrente ab 40% Invalidität, mit Schmerzengeld, Übernahme von Fixkosten und einer Knochenbruchpauschale von EUR 500,-! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Jetzt
anmelden!

TOGETHER on Tour

Österreichweit vom 15.Okt. bis 13.Nov. 2013 für Sie vor Ort

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthern,
Oberthern 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700

www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthern,
Oberthern 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:
Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Goran Devrnja

Fotos

Dialog, Donau, Merkur, Valida, UNIQA



Merkur Versicherung

5 Jahre Montenegro

2008 gründete die Merkur Versicherung ihre Tochtergesellschaft in Montenegro. Anlässlich der Fünfjahresfeier zog Gen.Dir. Alois Sundl Bilanz über die letzten Jahre. Die Merkur Osiguranje a.d. ist die Lebensversicherung mit dem am stärksten steigenden Marktanteil in Montenegro.

Im vergangenen Jahr konnten die Prämieinnahmen ein Plus von 20% zum Jahr 2011 erzielen und liegen nun bei knapp 1. Mio. Euro. Aktuell betreut das Unternehmen mehr als 14.000 Kun-



Komm.-Rat Alois Sundl, Generaldirektor der Merkur Versicherung AG und Marko Ivanović, Exekutivdirektor der Merkur Osiguranje a.d. Montenegro

den. Komm.-Rat Alois Sundl, Generaldirektor der Merkur Versicherung AG: „Wir sehen unser Engagement langfristig und setzen auf Stabilität und Kontinuität. Unser Vertrauen in das ei-

genverantwortliche Team vor Ort und in die Zusammenarbeit mit lokalen Agenturen hat sich bestens bewährt und ist Ausdruck der gegenseitigen Wertschätzung.“ „Die Sicherheit der Kinder, der Familie, des Eigenheims sowie die Absicherung des wichtigsten Gutes, der Gesundheit, sind für uns wesentlich. Die Merkur stellt heute und in Zukunft diese Werte in den Mittelpunkt“, so Marko Ivanović, Exekutivdirektor der Merkur Osiguranje a.d. Montenegro.

Fortsetzung von Seite 1 ►►

die Fusion zweier Gesellschaften. Zuletzt war er Vorstandsmitglied der Wiener Osiguranje Vienna Insurance Group Kroatien.



Mag. Gerhard Lahner

Mag. Gerhard LAHNER, 36, war bereits während seines Studiums an der Wirtschaftsuniversität Wien für die Vienna Insurance Group tätig. Zu Beginn seiner Karriere innerhalb des Konzerns war er 2002 im Generalsekretariat der VIG tätig, anschließend bekleidete er Gruppenfunktionen in Bulgarien und der Tschechischen Republik. Seit 2006 war er im Vorstand zweier tschechischer Gesellschaften der VIG tätig.



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen



1 Tablet statt viel Papier

Kommen Sie mit uns in die digitale Zukunft.

Einfach, schneller,
papierlos – mit dem
elektronischen Antrag.
Hier mehr erfahren!

V.I.P.



Jetzt gehören die Sorgen Ihrer KundInnen uns!

Mit der MEDplus Sonderklasse der Wiener Städtischen wählen Sie den Arzt/ die Ärztin und das Krankenhaus Ihres Vertrauens und genießen gutes Service in einem Zweibettzimmer. Nähere Infos bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



Allianz Versicherung

Schuldenlage

Der aktuelle Allianz „Global Wealth Report“ zeigt, dass Österreichs Haushalte die niedrigste Verschuldung in Westeuropa aufweisen. Nach Abzug der Verbindlichkeiten liegen wir im internationalen Vergleich mit einem pro Kopf Vermögen von 41.980 Euro an 16. Stelle. Das Pro Kopf Vermögen der privaten Haushalte ist im Vergleich nur moderat angestiegen. Analysiert wurden private Haushalte in 50 Länder, das globale Brutto-Geldvermögen erzielte im Jahr 2012 eine Zuwachsrate von 8,1%. Damit ist es das stärkste Wachstum seit sechs Jahren. Wachstumstreiber war im letzten Jahr die gute Entwicklung an den

Aktienmärkten. Das in Form von Wertpapieren gehaltene Vermögen erzielte ein Plus von 10,4%. Rund um den Globus summierte sich das Finanzvermögen damit auf ein neues Rekordniveau von 111 Billionen Euro. (111.000.000.000.000). Gegenüber dem Jahr 2012 haben wir einen Platz im Ranking der reichsten Länder verloren. Diese Liste wird seit Jahren mit großem Abstand von der Schweiz mit 141.895 Euro angeführt; auf den Plätzen zwei bis fünf folgen die USA, Japan, Belgien und die Niederlande. In Österreich wies der Vermögensbestand im vergangenen Jahr ein vergleichsweise moderates Wachstum auf. Das Brutto-

geldvermögen legte um 3,6 Prozent zu, das Nettogeldvermögen um 5,1 Prozent. Verglichen mit den anderen westeuropäischen Ländern befindet sich Österreich damit im unteren Drittel. Auf längere Sicht hingegen stellt sich die österreichische Entwicklung in einem besseren Licht dar: Das Nettogeldvermögen stieg von 2001 bis 2012 um durchschnittlich 4,7 Prozent pro Jahr an, innerhalb Westeuropas erzielten lediglich zwei Länder, Dänemark (+6,6 Prozent) und Schweden (+5,4 Prozent) noch höhere durchschnittliche Zuwachsraten.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print.

TICKER

Generali Deutschland Freiwilligen Tag

Bereits zum vierten Mal findet bei der Generali Gruppe Deutschland der Freiwilligentag statt. Bundesweit engagieren sich 340 Mitarbeiter in 29 Projekten. In den drei Engagementkategorien „Anpacken“, „Begegnung“ und „Kompetenzspende“ können sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ehrenamtlich einbringen. Unter anderem wurden die Special Olympics mit freiwilligen Helfern unterstützt und viele weitere Projekte für hilfsbedürftige Menschen stehen heuer noch am Plan.

Sicher.Entspannt.Unterwegs

Corporate Travel Insurance (CTI)
Legen Sie die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter in unsere Hände!

Europäische
Reiseversicherung 

TICKER

Indien
Lebens-
versicherung

Der europäische Lebensversicherungsmarkt stagniert, wenn man es positiv ausdrücken möchte. Ganz anders verhält es sich in Indien, hier erwartet man in den nächsten Jahren einen Zuwachs von bis zu 20 % bei Lebensversicherungen, die Durchdringungsrate soll sich auf 5 % bis ins Jahr 2020 steigern. Bei den Versicherungsvermittlern erwartet man in den nächsten 5 Jahren einen enormen Zuwachs. Auch bei anderen Versicherungsparten wie Unfallversicherung soll es eine deutliche Zuwachsraten geben.

Trendtag

Hoch her ging es in der Pyramide in Vösendorf, fast 2.000 Besucher zählte der Branchenevent. Mit mehr als 50 Ausstellern gefüllte Standfläche machen deutlich, dass besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten großer Bedarf besteht, sich direkt auszutauschen und sich aus erster Hand zu informieren. Unter dem Generalthema „Zukunft / Innovationen“ erörterten Experten in Fach-

vorträgen, wie der unabhängige Berater in Zeiten immer härteren Wettbewerbs und immer höheren Administrationsaufwands seine Kunden bestmöglich servieren und ihnen einen Mehrwert bieten kann. Praktiker aus der Versicherungs- und Finanzbranche präsentierten den interessierten Kongressbesuchern Rezepte, wie sie die Herausforderungen des sich wandelnden Marktes bewältigen können.

Ein besonderes „Zuckerl“ für die Besucher war der Impulsvortrag von Skisprung-Olympiasieger, Autor und Seminarleiter Mag. Anton (Toni) Innauer. Er brachte in seinem Vortrag wertvolle Ansätze aus der Sicht eines Branchen-Außenstehenden ein und sprach über Risiko und Verantwortung in Spitzensport und Wirtschaft.
Mehr dazu lesen Sie im risControl Print.



Erfahrung.

Seit 1824.



Wie ich in stürmischen Zeiten so gelassen bleiben kann?
Weil ich mich gut aufgehoben fühle.

CM
1824 CLERICAL MEDICAL

Ihr britischer Lebensversicherer.

R + V Versicherung

10 Millionen



Niederlassungsleiter Dkfm. Dr. Martin Beste

3 3 Monate Geschäftstätigkeit, 300 Vertriebspartner, 3.000 Kunden und 10 Millionen Euro Bestandsvolumen, das ist das Resümee von Dr. Martin Beste, Geschäftsführer und HBV der Niederlassung R+V Versicherung in Österreich. „Von Anfang an haben wir uns auf

Versicherungsprodukte für mittelständische Firmenkunden in ausgewählten Spezialsparten konzentriert, die wir ausschließlich über Makler vertreiben“ so Beste weiter. Mit einem kleinen, flexiblen und auf Firmenkunden spezialisierten Team von zunächst acht und heute 15 Mitarbeitern hat R+V in den vergangenen knapp drei Jahren eine enge Zusammenarbeit mit rund 300 Vertriebspartnern aufgebaut. Nach der Devise „Profis für Profis“ betreuen Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung die Versicherungsmakler. Dabei verantwortet jeweils ein Mitarbeiter eine Sparte und verfügt über entsprechende Underwriting-Vollmachten.

Auch in Zukunft will die R+V-Niederlassung den eingeschlagenen Wachstumspfad fortsetzen und sich bei den Maklern noch stärker als kompetenter Anbieter von Versicherungslösungen für Firmenkunden etablieren. Niederlassungsleiter Dr. Beste betont: „Wir wollen vor allem unsere Servicequalität in der Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern weiter verbessern.“

Valida Plus

Nummer Eins

Mag. Andreas Zakostelsky,
Vorsitzender des Vorstandes der Valida Vorsorge Management

Die Valida Plus AG hat bei der Analyse der GrECo International AG die Nummer Eins bei Steigerung des Abfertigungsguthabens erhalten. Im fünf- und zehnjährigen Vergleich wurde die betriebliche Vorsorgekasse als „Beste“ bezeichnet. Im Vergleich wurde die Performanceentwicklung und die Kosten berücksichtigt. Im dreijährigen Vergleich wurde das Unternehmen auf den 2. Platz gewählt. Im ersten Halbjahr konnte die Vorsorgekasse ihr verwaltetes Vermögen auf 1,32 Mrd. Euro steigern. Die Anzahl der Begünstigten in der Mitarbeiter- und Selbstständigenvorsorge stieg auf 1,6 Mio.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: <http://partner.generali.at> oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.



UNIQA Versicherung

Zuwachs



Die Zusammenarbeit zwischen der UNIQA Versicherung und unseren Skifahrern ist legendär. Marlies Schild und Benni Raich werden bei den Olympischen Spielen in Sotchi an den Start gehen und mit etwas Glück darf auch Bernadette Schild dabei sein. Bei den Olympischen Spielen rechnet ÖSV Präsident Schröcksnadel für die Alpinen Disziplinen mit sechs bis acht Medaillen für Österreich.

UNIQA & Raiffeisenversicherung

Wert & Wachstum

Das ist der Name des neuen Einmalerlag der UNIQA Versicherung, bei der Raiffeisen läuft das Produkt unter „Raiffeisen Horizont 12/2013“. Geboten wird eine Mindestauszahlung von 146% auf den Nettobetrag, eine Abfederung der Inflation und der Einstieg ist ab 2.000 Euro möglich. Eine steuerfreie Kapitalentnahme ist auch während der Laufzeit bis maximal 25% des Nettobeitrages möglich. Im Falle des Todes wird ein Ablebensschutz für die Hinterbliebenen geboten. Eine Auszahlung kann zudem auch als lebenslange Pension erfolgen. Petra Schausz und Thomas Jaklin, beide Vorstände



Petra Schausz und Thomas Jaklin,
beide Vorstände der FinanceLife Lebensversicherung AG

der FinanceLife Lebensversicherung AG erläutern: „Dieser Einmalerlag bringt im aktuellen Niedrigzinsumfeld eine attraktive Verzinsung von 2,51 Prozent pro Jahr und verringert die Auswirkungen einer sehr hohen Inflation.“ Durch die vereinbarte Mindestauszahlung können am Ende der Laufzeit von 15 Jahren und drei Monaten mindestens 146% des Nettobeitrages (das entspricht einer Verzinsung von 2,51% p.a. auf den Nettobetrag) ausbezahlt werden. Diese Verzinsung entspricht der Entwicklung einer KEST-pflichtigen Veranlagung von 2,98% bezogen auf den Gesamtbeitrag.

SmartGarant

Innovation des Jahres

Bei steigenden Aktien gewinnen –
aber bei fallenden nicht verlieren!

donau
BROKER LINE

www.donauversicherung.at